

Naturchronik für den Monat Februar 1917

Autor(en): **Coaz, C. / Berther, J.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1917)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-395986>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von der bundesrätlichen Ermächtigung, das Fällen von Kastanienbäumen zu verbieten, wird von der kantonalen Regierung Gebrauch gemacht und das Schlagen dieser Bäume grundsätzlich verboten.

Infolge erfolgten Mehlaufschlages sieht sich der Bäckermeisterverein Chur und Umgebung veranlaßt, seine Brotpreise per 1. März a. c. auf 68 Rp. per Kilo mit 5 Prozent Rabatt festzusetzen. — Für das Oberengadin wird der Brotpreis nach dem Beschluß des dortigen Bäckermeisterverbandes vom 1. März an 72 Rp. und für das Unterengadin 74 Rp. das Kilo betragen.

In Chur starb Frau Margarethe Pedotti geb. Schucani, von Fetan. Sie hatte früher mit ihrem Mann das weit bekannte Café Josty in Berlin geführt, dessen Leitung sie nach dem vor zirka 30 Jahren erfolgten Tode ihres Mannes als tüchtige und geschäftskundige Frau lange betrieb, um dann mit ihrem Sohn, dem verstorbenen Stadtpräsidenten Rob. Pedotti, nach Chur überzusiedeln.

Die Herren Jakob Ragaz, Johannes Sprecher und Samuel Weißtanner, Postbeamte in Chur, feiern in diesen Tagen ihr 40jähriges Jubiläum im Dienste der eidgenössischen Postverwaltung.

Letzter Tage sollen wieder zwölf italienische Alpini in Samaden angekommen sein, die vom Umbrail herkamen.

Naturchronik für den Monat Februar 1917.

C. Coaz.

Witterung in Chur: Die Kälte des Januars dauerte in den Februar hinein an. Am 2. morgens registrierte die meteorologische Station $-13,3$ Grad Celsius, womit das Monatsminimum erreicht war. In der Nacht vom 4./5. wurde die große Kälte durch den eingetretenen Föhn gebrochen. Am 12. begann Tauwetter, das auch der Benützung des städtischen Eisfeldes ein Ende bereitete. Der wärmste Tag des Monats war der 17. mit einer Mittagstemperatur von 10 Gr. C. Das Mittel der Temperaturen im Februar beträgt: $7\frac{1}{2}$ Uhr morgens $-3,6$ Gr., $1\frac{1}{2}$ Uhr mittags $+3,4$ Gr. und $9\frac{1}{2}$ Uhr abends $-2,1$ Gr. Mittlere Monatstemperatur somit = $-0,8$ Gr. Am 7. vormittags bis ins Tal hinunter Nebel. Am 9. nächste Umgebung von Chur so ziemlich schneefrei. Am 12. morgens schneierlet's ein wenig. In der Nacht vom 18./19. leichter und am 21. sowie in der Nacht vom 21./22. etwas stärkerer Regen. In der Nacht vom 26./27. Schneefall. Am 27. morgens prangte Chur im schönsten Winterkleid. Neuschneesicht 7 cm. Am 27. nachmittags Schneegestöber. In der

Nacht vom 27./28. schneit es weiter. Am 28. mittags erfolgt Auf-
heiterung. Wir hatten im Februar sieben ganz helle Tage, acht halb
helle und 13 Tage mit bedecktem Himmel.

Über die Witterung im Obere ngadin schreibt uns Herr
Flugi: „Ein besonders sonniger und ungewöhnlich niederschlagsarmer
Monat war der Februar. Von Anfang bis Ende herrschte heiteres,
trockenes Frostwetter vor und zur Seltenheit hatten wir trübe Tage
mit stärker bewölktem Himmel ohne nennenswerte Niederschläge.
Größere Kälte hielt den ganzen Monat mehr oder weniger an und
wurden noch in den ersten Februartagen Minimaltemperaturen von
—26 bis —27 Gr. C abgelesen. Bevers hätte eine Monatstemperatur
von zirka —10,6 Gr. C, der Monat war somit um 3 Gr. C kälter als
im Durchschnitt (—7,4 Gr. C). Noch tiefere Februartemperaturen
wurden daselbst in den Jahren 1887 (—11,1 Gr. C), 1890 (—10,3 Gr. C),
1895 (—13,2 Gr. C) und 1901 (—14,3 Gr. C) registriert. Ganz heitere
Tage zählte der verflossene Monatsmonat 10, mehr als zur Hälfte
18 und drei Schneetage brachten uns im ganzen 5—10 cm Schnee
oder 5,2 mm Niederschlag; während in einem normalen „Hornung“
an sieben Schneetagen zirka 26 mm Niederschlag fällt. Einen solch
trockenen Witterungscharakter wie der vergangene Monat hatte der
Februar auch in den Jahren 1868, 1878 (0 mm), 1882, 1884 und 1890
bis 1891 mit einer Monatssumme von 1—4 mm. — Februar 28. Mitt-
lere Schneehöhe in der Talfläche Silvaplana-Campfer 120 cm, in der
Silserebene 135 cm, Maximum 175 cm und in der Talsohle Bevers
126 cm.“

Die Witterung im Bergell war laut Bericht des Herrn Präs.
Giovanoli bei vorherrschend frischer, nordöstlicher Luftbewegung und
meist heiterem, öfters auch grauverschleiertem oder leicht bewölktem
Himmel, im allgemeinen trocken. In Nebel gehüllt war die Talsohle
nur am 9. Leichte Niederschläge erfolgten am 6., 11. und 12. Die
Regenmenge des ganzen Monats betrug in Soglio bloß 11 mm. Die
größte Kälte wurde daselbst am 1. und 9. mit —7 Gr. C verzeichnet.

Der Witterungsbericht der meteorologischen Station Platta
lautet: „Im Monat Februar gab es nur 4,4 mm Niederschlag.
(Im Jahre 1916 115,6 mm.) Am meisten am 28. mit 2,0 mm.
Schnee gab es bloß 2 cm. (Im Jahre 1916 137,5 cm.) Tage
ohne Niederschlag 22. Ganz helle Tage 12, halb helle 12, bedeckte 4.
Temperatur (Monatsmittel): 7½ Uhr morgens —7,00 Gr. C., 11½ Uhr
mittags +1,35 Gr. C, 9½ Uhr abends —4,47 Gr. C. Der wärmste Tag
war am 16. mit +6,4 Gr. C, der kälteste der 1. mit —17 Gr. C.
Der Monat Februar war ein schöner Monat, aber kein Wintermonat
und kennzeichnet sich durch intensive Kälte in der ersten Dekade und
helle Tage in der zweiten Dekade und durch sehr wenig Niederschlag.“

Erdbeben: Am 11., morgens 6 Uhr 20 Minuten 32 Sekunden,
wurde von dem Seismographen der Kantonsschule Chur ein Lokal-

beben registriert, das auch von einzelnen Beobachtern in Chur, Malix, Brambrüesch, Ems und Reichenau gemeldet worden ist.

Felssturz: Ob Flims ist laut einer Meldung im „Fr. Rätier“ ein großer Teil der Südwand des Tschingelberges abgestürzt. Die früher verwitterte schwarze Wand präsentiert sich jetzt weiß.

In der Viamala sind wieder einige Gemsen über die vereisten Felsen hinuntergestürzt, innert vier Wochen sechs Tiere.

Bei St. Moritz wurde eine von einem Adler angefallene und angefressene, noch lebende Gämse gefunden, ebenso bei Sils. Auf Gebiet von Zernez fand der Gemeindeförster ein Prachtexemplar von einem Hirsch. Das Tier war tief in den Schnee eingesunken und todmüde. Es ließ sich willig ins Dorf führen, wo Zivil und Militär das schöne Tier, das 150—170 Kilo schwer sein mag (Sechsender) bewunderte. Die Müdigkeit verflog bald und da dem Tier sonst nichts fehlte, ließ man es wieder laufen. („Fr. Rätier“.)

In der Herrschaft richten zurzeit die Raben bedeutenden Schaden an, indem sie sich in großer Zahl auf den Äckern niederlassen, die jungen Keime samt dem Samenkorn aushacken und aufpicken. („Fr. Rätier“.)

Zusammenstellung der meteorologischen Beobachtungen der Station Platta-Medels i/O. für das Jahr 1916.

Von Pfarrer Ths. J. Berther, Platta-Medels i. O.

Monat	Niederschläge in mm	Schnee in cm	Tage ohne Niederschlag	Helle Tage	Halbhelle Tage	Bedeckte Tage
Januar	92,9	50,6	21	12	10	9
Februar	115,6	137,5	13	1	9	19
März	193,3	206,7	10	1	10	20
April	121,4	73,6	18	4	13	13
Mai	114,8	—	13	6	12	13
Juni	245,6	14,5	3	1	13	16
Juli	128,5	—	9	1	20	10
August	169,9	—	17	9	12	10
September	98,2	7	15	6	12	12
Oktober	105,7	26,5	15	7	13	11
November	147,5	93,7	16	8	7	15
Dezember	164,4	175,0	11	2	8	21
Total	1697,8	785,1	161	58	139	169